



INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KNOBLAUCH

(Allium sativum L.)

GENEVE
2001, 2022

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.

* * * * *



TG/162/4 Rev.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2001-04-04 + 2022-10-25

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KNOBLAUCH

(Allium sativum L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	5
VI. Merkmale und Symbole	5
VII. Merkmalstabelle	6
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	13
IX. Literatur	17
X. Technischer Fragebogen	18

I. Anwendung der Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Allium sativum* L.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind.

2. Das Vermehrungsmaterial ist für samenvermehrte Sorten in Form von Saatgut bzw. für vegetativ vermehrte Sorten in Form von Zwiebeln einzureichen.

3. Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Samenvermehrte Sorten: 15.000 Samen oder
Vegetativ vermehrte Sorten: 60 Zwiebeln.

4. Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

5. Im Falle von Zwiebeln sollten die Mindestanforderungen an die Austriebsfähigkeit, den Feuchtigkeitsgehalt und die Reinheit nicht niedriger sein als die in dem betreffenden Land bestehende Vermarktungsnorm . Es muß in gutem Gesundheitszustand und frei von Viren, insbesondere vom Porreegelbstreifenvirus und vom Zwiebelgelbstreifenvirus, sein.

6. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Bei samenvermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 200 Pflanzen umfaßt, die auf zwei oder

mehr Wiederholungen aufgeteilt werden. Bei vegetativ vermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 100 Pflanzen umfaßt, die auf zwei oder mehr Wiederholungen aufgeteilt werden. Getrennte Parzellen für visuelle Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Aufgrund der Wirkung der Lagerungsbedingungen der Zwiebeln auf die Ausprägung der Merkmale sollte ein Sortenvergleich nur mit Material erfolgen, das unter gleichen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen vermehrt und gelagert wurde (z. B. 15° C bis 18° C).
5. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Sofern nicht anders angegeben, sollten im Falle von samenvermehrten Sorten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 60 Pflanzen oder Teilen von 60 Pflanzen erfolgen. Im Falle von vegetativ vermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 30 Pflanzen oder Teilen von 30 Pflanzen erfolgen.
2. Die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.
3. Die Bestimmung der Homogenität von Hybridsorten hängt vom Typ der Hybride ab und sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für Hybridsorten erfolgen.
4. Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 100 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 3.
5. Alle Erfassungen am Blatt, am Laub und am Blütenstandstiel sollten vor dem Umfallen des Laubes erfolgen.
6. Alle Erfassungen an der Zwiebel sollten an Zwiebeln erfolgen, die während der Anbauprüfung geerntet werden.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Pseudostamm: Blütenstandstiel (Merkmal 10);
 - b) Zehe: Schalenfarbe (Merkmal 29);
 - c) Zeitpunkt der Erntereife (Merkmal 33);
 - d) Ende der Keimruhe der Zehen in der Zwiebel (Merkmal 34).

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
 - (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
 - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Foliage: density (*)	Feuillage: densité	Laub: Dichte	Follaje: densidad		
loose	lâche	locker	laxo	Ramses	3
medium	moyen	mittel	medio	Printanor	5
dense	dense	dicht	denso	Germidour	7
2. Foliage: attitude (*) (+)	Feuillage: port	Laub: Haltung	Follaje: porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Jolimont	1
erect to semi-erect	dressé à demi-dressé	aufrecht bis halbaufrecht	erecto a semierecto	Printanor	2
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Jardinor	3
3. Leaf: green color (*)	Feuille: couleur verte	Blatt: Grünfärbung	Hoja: color verde		
light	claire	hell	claro		3
medium	moyenne	mittel	medio	Messidrome	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Germidour	7
4. Leaf: waxiness	Feuille: pruine	Blatt: Wachsschicht	Hoja: cerosidad		
absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
weak	faible	gering	débil	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Messidrome	5
strong	forte	stark	fuerte	Germidour, Moratop	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Gayant, Printanor	9
5. Leaf: length (*) (longest leaf)	Feuille: longueur (feuille la plus longue)	Blatt: Länge (längstes Blatt)	Hoja: longitud (hoja más larga)		
short	courte	kurz	corta	Jardinor	3
medium	moyenne	mittel	media	Moraluz, Morasur	5
long	longue	lang	larga	Sultop	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. Leaf: width (* (as for 5))	Feuille: largeur (comme pour 5)	Blatt: Breite (wie unter 5)	Hoja: anchura (como para 5)		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Ramses	3
medium	moyenne	mittel	media	Printanor	5
broad	large	breit	ancha	Germidour	7
7. Leaf: shape in cross (* section)	Feuille: forme en section transversale	Blatt: Form im Querschnitt	Hoja: forma de la sección transversal		
strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncava		1
slightly concave	légèrement concave	leicht konkav	ligeramente cóncava	Ramses	2
flat	plane	flach	plana	Germidour	3
8. Pseudostem: intensity (* of anthocyanin coloration at base)	Pseudotige: intensité de la pigmentation anthocyanique à la base	Pseudostamm: Intensität der Anthocyanfärbung an der Basis	Pseudotallo: intensidad de la pigmentación antociánica en la base		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Printanor	1
weak	faible	gering	débil	Messidrome	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte	Germidour	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
9. Pseudostem: width of (* the base)	Pseudotige: largeur de la base	Pseudostamm: Breite der Basis	Pseudotallo: anchura de la base		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Ramses	3
medium	moyenne	mittel	media	Printanor	5
broad	large	breit	ancha	Germidour	7
10. Pseudostem: flowering (* stem)	Pseudotige: tige florifère	Pseudostamm: Blütenstandstiel	Pseudotallo: tallo floral		
absent	absente	fehlend	ausente	Germidour	1
present	présente	vorhanden	presente	Rose de Lautrec	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. Flowering stem: (* curvature (+)	Tige florale: courbure	Blütenstandstiel: Krümmung	Tallo floral: curvatura		
absent	absente	fehlend	ausente	Morasur, Sultop	1
present	présente	vorhanden	presente	Iberose	9
12. Flowering stem: (* length (+)	Tige florale: longueur	Blütenstandstiel: Länge	Tallo floral: longitud		
short	courte	kurz	corto	Rose de Lautrec	3
medium	moyenne	mittel	medio	Morasol	5
long	longue	lang	largo	Sultop	7
13. Flowering stem: (* bulblets (+)	Tige florale: bulbilles	Blütenstandstiel: Bulbillen	Tallo floral: bulbillos		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Rose de Lautrec	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Germidour	9
14. Bulb: size (*	Bulbe: taille	Zwiebel: Größe	Bulbo: tamaño		
small	petite	klein	pequeño	Fructidor	3
medium	moyenne	mittel	mediano	Printanor	5
large	grande	groß	grande	Messidrome	7
15. Bulb: shape in (* longitudinal section (+)	Bulbe: forme en section longitudinale	Zwiebel: Form im Längsschnitt	Bulbo: forma en sección longitudinal		
transverse narrow elliptic	elliptique étroite transverse	quer schmal elliptisch	elíptica estrecha transversal	Sprint	1
transverse broad elliptic	elliptique large transverse	quer breit elliptisch	elíptica ancha transversal	Germidour	2
circular	arrondie	kreisförmig	circular	De Roumanie	3
16. Bulb: shape in cross section	Bulbe: forme en section transversale	Zwiebel: Form im Querschnitt	Bulbo: forma en sección transversal		
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Fructidor	1
circular	arrondie	kreisförmig	circular	Sprint	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. Bulb: position of cloves at tip of bulb (+)	Bulbe: position des caïeux à l'extrémité supérieure du bulbe	Zwiebel: Position der Zehen an der Spitze der Zwiebel	Bulbo: posición de los dientes en el extremo del bulbo		
inserted	insérée	im Hals	insertos	Sprint	1
at same level	au même niveau	am Halsbeginn	al mismo nivel	Corail	2
exerted	extérieure	unterhalb des Halses	exertos	Germidour	3
18. Bulb: position of root disc (*)	Bulbe: position du plateau racinaire	Zwiebel: Position der Wurzelscheibe	Bulbo: posición del disco radicular		
depressed	déprimée	eingesenkt	deprimido	Germidour	1
flat	plane	flach	plano	Rose de Lautrec	2
raised	en saillie	vorgewölbt	protuberante		3
19. Bulb: shape of base (*) (+)	Bulbe: forme de la base	Zwiebel: Form der Basis	Bulbo: forma de la base		
recessed	déprimée	eingebuchtet	deprimida	Germidour, Ramses	1
flat	plate	flach	plana	Printanor	2
rounded	arrondie	abgerundet	redonda	de Roumanie	3
20. Bulb: compactness of cloves	Bulbe: compacité des caïeux	Zwiebel: Dichte der Zehen	Bulbo: compacidad de los dientes		
loose	faible	locker	laxo	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	medio	Germidour	5
compact	forte	dicht	compacto	Printanor	7
21. Bulb: ground color of dry external scales (*)	Bulbe: couleur de fond des tuniques externes sèches	Zwiebel: Grundfarbe der trockenen Außenschalen	Bulbo: color de fondo de las catáfilas externas		
white	blanche	weiß	blanco	Printanor, Ramses	1
yellowish white	blanc jaunâtre	gelblichweiß	blanco amarillento	Vigor Max, Vigor Supreme	2
reddish white	blanc rougeâtre	rötlichweiß	blanco rojizo	Germidour	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. Bulb: anthocyanin stripes on dry external scales (*)	Bulbe: striures anthocyaniques sur les tuniques externes sèches	Zwiebel: Anthocyanstreifen auf den trockenen Außenschalen	Bulbo: estrías antociánicas en las catáfilas externas		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Printanor, Ramses	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Germidour, Sprint	9
23. Bulb: skin adherence of dry external scales	Bulbe: adhérence des tuniques externes sèches	Zwiebel: Anhaften der trockenen Außenschalen	Bulbo: adherencia de las catáfilas externas		
weak	faible	gering	débil	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Messidrome	5
strong	forte	stark	fuerte	Printanor, Gayant	7
24. Bulb: thickness of dry external scales	Bulbe: épaisseur des tuniques externes sèches	Zwiebel: Dicke der trockenen Außenschalen	Bulbo: espesor de las catáfilas externas		
thin	minces	dünn	delgadas	Ramses	3
medium	moyennes	mittel	medias	Morasur	5
thick	épaisses	dick	gruesas	Jolimont	7
25. Bulb: number of cloves (*)	Bulbe: nombre de caïeux	Zwiebel: Anzahl Zehen	Bulbo: número de dientes		
few	petit	gering	bajo	Mondor	3
medium	moyen	mittel	medio	Printanor	5
many	grand	groß	alto	Ramses	7
26. Bulb: distribution of cloves (* (+))	Bulbe: distribution des caïeux	Zwiebel: Verteilung der Zehen	Bulbo: distribución de los dientes		
radial	rayonnante	radial	radial	Rose de Lautrec, Sprint	1
non-radial	non rayonnante	nicht radial	non radial	Blanc de Beaumont, Messidrome, Rougeatre de Vendée	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
27. Bulb: external cloves (* (+)	Bulbe: caïeux externes	Zwiebel: externe Zehen	Bulbo: dientes exteriores		
absent	absents	fehlend	ausentes	Sprint, Sultop	1
present	présents	vorhanden	presentes	Blanc de Beaumont, Morasol	9
28. Clove: size (*	Caïeu: taille	Zehe: Größe	Diente: tamaño		
small	petite	klein	pequeño	Rose de Lautrec	3
medium	moyenne	mittel	medio	Printanor	5
large	grande	groß	grande	Germidour	7
29. Clove: color of scale (*	Caïeu: couleur de la tunique	Zehe: Schalenfarbe	Diente: color de la piel		
white	blanche	weiß	blanco	Ramses	1
cream	crème	cremefarben	crema	Messidrome	2
pink	rose	rosa	rosa	Printanor	3
purple	violette	purpur	violeta	Morasol, Sprint	4
brown	brune	braun	marrón	Corail	5
30. Clove: intensity of color of scale (*	Caïeu: intensité de la couleur de la tunique	Zehe: Intensität der Schalenfarbe	Diente: intensidad del color de la piel		
weak	faible	gering	débil	Printanor	3
medium	moyenne	mittel	media	Ibérose, Sultop	5
strong	forte	stark	fuerte	Morasol, Morasur, Moratop	7
31. Clove: anthocyanin stripes on scale (*	Caïeu: striures anthocyaniques de la tunique	Zehe: Anthocyanstreifen auf der Schale	Diente: estrías antociánicas en la piel		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Ramses	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Morasur	9
32. Clove: color of flesh (*	Caïeu: couleur de la chair	Zehe: Farbe des Fleisches	Diente: color de la pulpa		
white	blanche	weiß	blanco	Printanor	1
yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Germidour	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. Time of harvest (*), maturity	Époque de maturité de récolte	Zeitpunkt der Erntereife	Época de madurez para la cosecha		
very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Ramses	1
early	précoce	früh	temprana	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Germidour, Messidrome	5
late	tardive	spät	tardía	Printanor	7
very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Gayant	9
34. End of dormancy of (*), clove in bulb (+)	Levée de dormance des caïeux dans le bulbe	Ende der Keimruhe der Zehen in der Zwiebel	Final de la dormancia de los dientes en el bulbo		
very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Ramses	1
early	précoce	früh	temprana	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Rose de Lautrec	5
late	tardive	spät	tardía	Fructidor	7
very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Gayant	9

VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

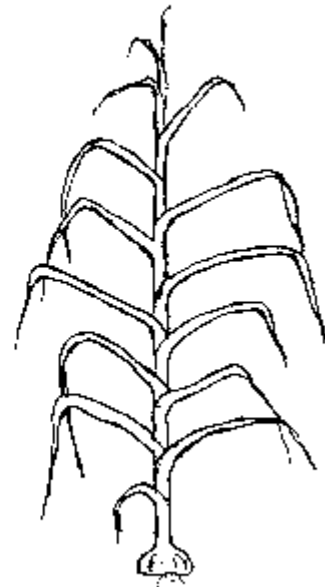
Zu 2: Laub: Haltung



1
aufrecht



2
aufrecht bis halbaufrecht

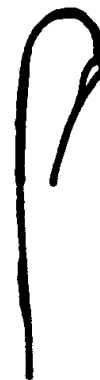


3
halbaufrecht

Zu 11: Blütenstandstiel: Krümmung

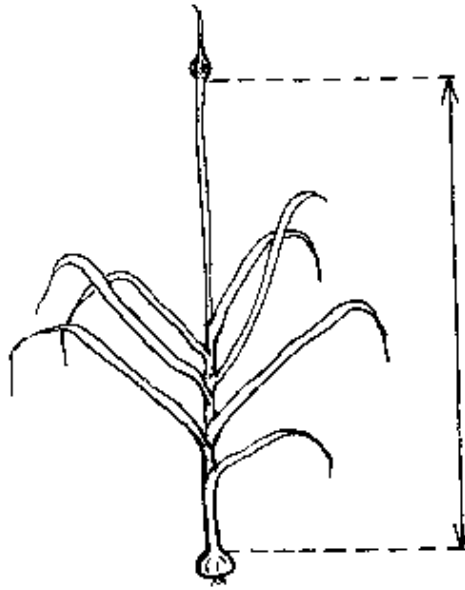


1
fehlend

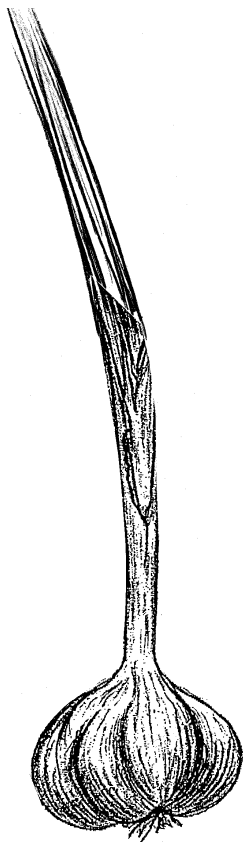


9
vorhanden

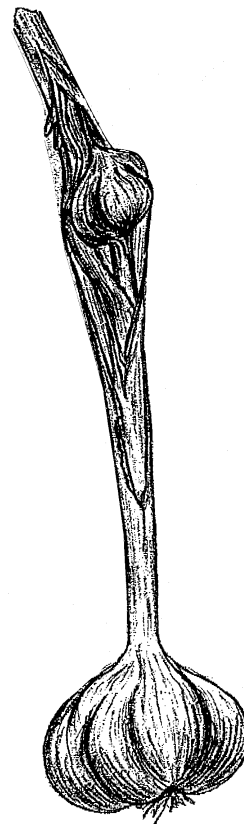
Zu 12: Blütenstandstiel: Länge



Zu 13: Blütenstandstiel: Bulbillen

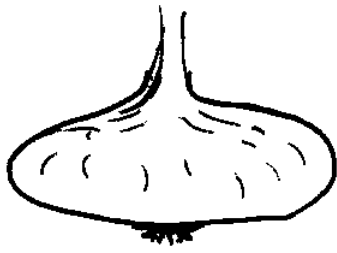


1
fehlend

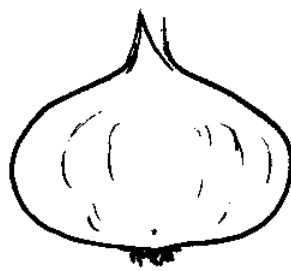


9
vorhanden

Zu 15: Zwiebel: Form im Längsschnitt



1
quer schmal elliptisch

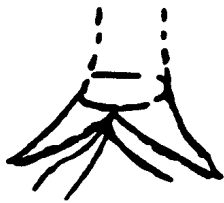


2
quer breit elliptisch



3
kreisförmig

Zu 17: Zwiebel: Position der Zehen an der Spitze der Zwiebel



1
im Hals



2
am Halsbeginn



3
unterhalb des Halses

Zu 19: Zwiebel: Form der Basis



1
eingebuchtet

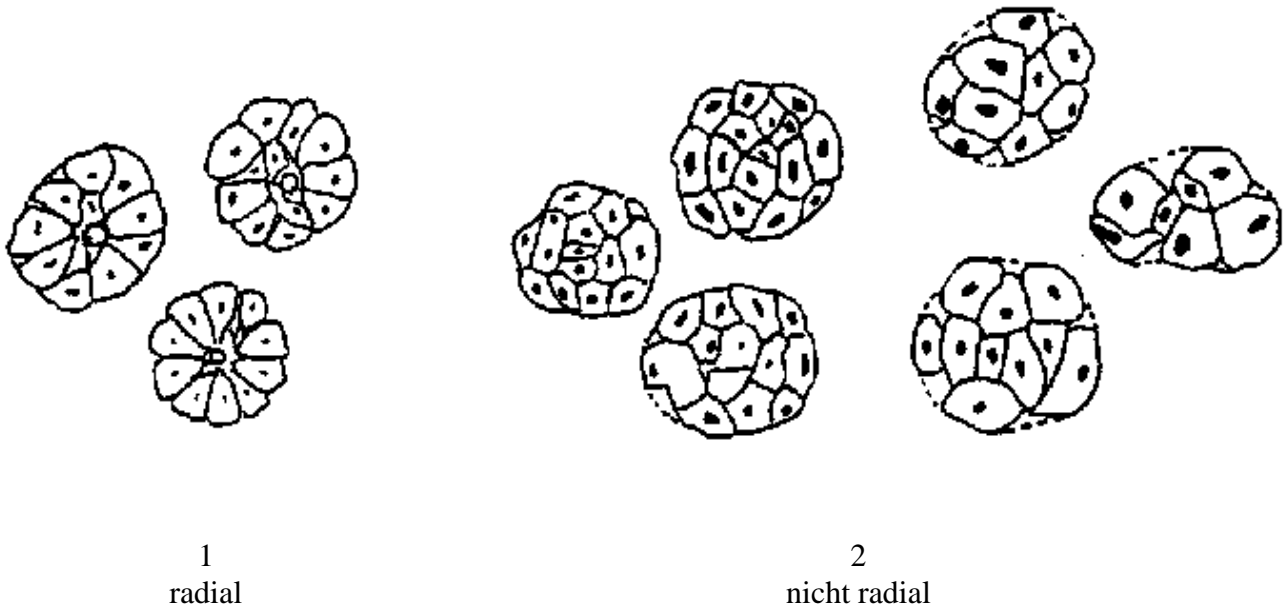


2
flach

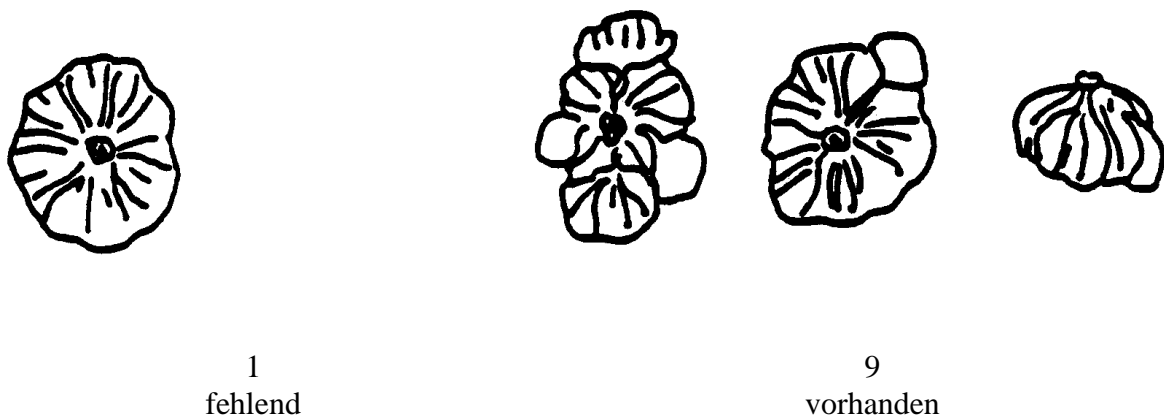


3
abgerundet

Zu 26: Zwiebel: Verteilung der Zehen



Zu 27: Zwiebel: externe Zehen



Zu 34: Ende der Keimruhe der Zehen in der Zwiebel

Nach der Ernte werden die Zwiebel bei optimaler Zimmertemperatur (20 bis 25°C) aufbewahrt, ohne in Zehen aufgespalten zu werden. Das Ende der Keimruhe wird durch Erfassung des Prozentsatzes der keimenden Zwiebeln bewertet.

IX. Literatur

Brand, R., “L’Ail, une semence à part dans les Allium”, La Lettre des Ressources Génétiques Végétales, n° 9, octobre 1996, pp. 11-16.

Messiaen, C.M., “6 La variabilité chez l’Ail”, La Lettre des Ressources Génétiques Végétales, n° 9, octobre 1996, pp. 7-10.

X. Technischer Fragebogen

	Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
1. Art	<i>Allium sativum</i> L. KNOBLAUCH
2. Anmelder (Name und Anschrift)	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Klon

- a) natürlicher Klon []
 - b) Klon aus *In-vitro* Kultur []
 - c) Klon aus Sämlingen []
 - d) Sonstige (angeben) []
-

4.2 Art der Vermehrung

4.2.1. Samenvermehrte Sorten

- a) Elternlinie []
 - b) fremdbefruchtend []
 - c) Hybride []
 - samenvermehrte Eltern []
 - ein vegetativ vermehrter und ein samenvermehrter Elternteil []
 - zwei vegetativ vermehrte Elternteile []
 - d) Sonstige (Einzelheiten angeben) []
-

4.2.2 Vegetativ vermehrte Sorte

- a) Klon []
 - b) Sonstige (angeben) []
-

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Laub: Haltung (2)		
aufrecht	Jolimont	1[]
aufrecht bis halbaufrecht	Printanor	2[]
halbaufrecht	Jardinor	3[]
5.2 Blatt: Grünfärbung (3)		
hell		3[]
mittel	Messidrome	5[]
dunkel	Germidour	7[]
5.3 Pseudostamm: Blütenstandstiel (10)		
fehlend	Germidour	1[]
vorhanden	Rose de Lautrec	9[]
5.4 Zwiebel: Größe (14)		
klein	Fructidor	3[]
mittel	Printanor	5[]
groß	Messidrome	7[]
5.5 Zwiebel: Form im Längsschnitt (15)		
quer schmal elliptisch	Sprint	1[]
quer breit elliptisch	Germidour	2[]
kreisförmig	De Roumanie	3[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 Zwiebel: Grundfarbe der trockenen Außenschalen (21)		
weiß	Ramses, Printanor	1[]
gelblichweiß	Vigor Max, Vigor Supreme	2[]
rötlichweiß	Germidour	3[]
5.7 Zwiebel: externe Zehen (27)		
fehlend	Sprint, Sultop	1[]
vorhanden	Blanc de Beaumont, Morasol	9[]
5.8 Zehe: Größe (28)		
klein	Rose de Lautrec	3[]
mittel	Printanor	5[]
groß	Germidour	7[]
5.9 Zehe: Schalenfarbe (29)		
weiß	Ramses	1[]
cremefarben	Messidrome	2[]
rosa	Printanor	3[]
purpur	Morasol, Sprint	4[]
braun	Corail	5[]
5.10 Zehe: Farbe des Fleisches (32)		
weiß	Printanor	1[]
gelblich	Germidour	2[]

Merkmale		Beispielsorten	Note
5.11 Zeitpunkt der Erntereife (33)			
sehr früh		Ramses	1[]
früh		Sprint	3[]
mittel		Germidour, Messidrome	5[]
spät		Printanor	7[]
sehr spät		Gayant	9[]
5.12 Ende der Keimruhe der Zehen in der Zwiebel (34)			
sehr früh		Ramses	1[]
früh		Sprint	3[]
mittel		Rose de Lautrec	5[]
spät		Fructidor	7[]
sehr spät		Gayant	9[]
6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten			
Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, in dem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
<p>^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.</p>			

